



## One-Health-Ansatz – gemeinsam gegen Antibiotika- Resistenzen vorgehen

„One-Health“ („eine Gesundheit“) steht für den ganzheitlichen Ansatz, der die komplexen Zusammenhänge zwischen Mensch, Tier, Umwelt sowie Gesundheit darstellt und die enge Zusammenarbeit aller im öffentlichen Gesundheits- und Veterinärwesen tätigen Berufsgruppen umfasst. Zentrales Thema: Der Kampf gegen Antibiotika-Resistenzen.

Liebe Leserinnen und Leser,  
in regelmäßigen Abständen erreichen uns Nachrichten über neue, neuartige oder sich verändernde Infektionserreger. Ebenso regelmäßig startet dann der Wettlauf um die Bereitstellung eines wirksamen Impfstoffes oder Therapeutikums. Infektionserreger, Fraßfeinde und Pflanzen entwickeln sich seit Jahrmillionen nebeneinander her. Um trotzdem zu überleben, haben Pflanzen wirksame Waffen gegen Viren, Bakterien, Pilze und Fraßfeinde gebildet. Diese Waffen verstecken sich in den sekundären Pflanzenstoffen. Durch Auf- und Zubereitung von Heilpflanzen und die gekonnte Kombination machen wir diese für Sie und Ihre Tiere nutzbar. Seit 1919 entwickelt und hergestellt in Deutschland!

Volker Schwarz     Dr. Sandra Graf-Schiller  
Geschäftsführer     Geschäftsführerin

Das One-Health-Konzept, welches sich mit Fragestellungen zur globalen Gesundheit befasst, hat in den letzten Jahren zunehmend Aufmerksamkeit erfahren. Denn wir stehen heute ganz neuen Herausforderungen gegenüber. Neben Zoonosen, also Krankheiten, die von Tieren auf Menschen übertragen werden und sich weltweit auswirken können (aktuelle Coronavirusinfektionen), ist die alarmierende Zunahme an Antibiotika-Resistenzen ein Problem, das nur durch gemeinsame Anstrengungen bewältigt werden kann.

Der breite, oft auch ungerechtfertigte Einsatz von Antibiotika in der Humanmedizin, Tiermedizin und Tierproduktion hat die Entstehung von Antibiotika-Resistenzen forciert. Hinzu kommt, dass durch den Wegfall der meisten Patente die Wirkstoffe deutlich günstiger geworden sind. Gleichzeitig nimmt die extrem kostspielige Entwicklung neuer Antibiotika durch die großen Pharmafirmen deutlich ab. Denn sie ist für die meist renditegetriebenen Unternehmen wirtschaftlich uninteressant. Derzeit sind hier nur

noch vier der großen Pharmaunternehmen forschend tätig. Auch die Antibiotika-Herstellung hat sich nach China und Indien verlagert. Damit sind wir in einem gefährlichen Maß abhängig geworden.

Das Einstellen an nur einer Schraube ist nutzlos. Man muss das Gesamtsystem im Blick haben. Fakt ist: die Landwirtschaft steht unter besonderer Beobachtung.

Pauschale Schuldzuweisungen sind sinnlos, wenn wir über zunehmende Antibiotika-Resistenzen diskutieren. Nur gemeinsam lassen sich Lösungen finden. Doch eine gewisse Fähigkeit zur Selbstkritik ist hilfreich, wenn wir als Nutztierhalter in der Diskussion gehört werden wollen, damit wir unsere fachliche Expertise aus der Praxis in die Gremien einbringen können. Wichtig ist, dass man mit uns redet, nicht nur über uns. Die intensive Tierhaltung ist Teil des Problems, aber Landwirte sind auch Teil der Lösung. Bleiben wir offen für Neues.

## Mastitis ohne Antibiotika erfolgreich behandeln

Mastitis ist die teuerste Erkrankung und Hauptursache für den Einsatz von Antibiotika auf Milchviehbetrieben. Die weltweit zunehmenden Antibiotika-Resistenzen zwingen verstärkt auch die Milchviehhalter, ihre antibiotischen Behandlungen zu reduzieren.

Laut Prof. Dr. Volker Krömker, Vorsitzender des Sachverständigenausschusses „Subklinische Mastitis“ der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaften, sind 68 bis 80% der leichten bis mittleren klinischen Euterentzündungen mit Antibiotika nicht therapierbar. Dennoch werden beträchtliche Mengen zur Behandlung eingesetzt. Wäre eine klinische Heilung durch eine wirksame Alternative zu erzielen, könnte der ineffektive Einsatz von Antibiotika bei diesem Krankheitsbild reduziert und der Resistenzentwicklung entgegengewirkt werden.

In einer wissenschaftlichen Studie\*\* sollte die Effektivität einer alternativen, nicht-antibiotischen Behandlung mit Pyrogenium compositum inject von nicht-schwerwiegenden klinischen Mastitiden (Grad 1 und 2) bei Kühen mit chronischer Mastitis in Bezug auf klinische Heilung und Rückfälle (Rezidive) untersucht werden. Kühe, die eine klinische Mastitis im Rahmen einer chronischen Mastitis zeigten, wurden entweder subcutan (s.c.) mit Pyrogenium compositum inject oder intramammär mit einem Antibiotikum behandelt.

In der Feldstudie wurden am häufigsten die Erreger *Staphylococcus aureus* (23%), *Streptococcus uberis* (15%) und *Coliforme Keime* (6%) nachgewiesen. Die Erreger reagierten in 96% der antibiotisch behandelten Fälle sensitiv auf die verwendeten Antibiotika. Bei 21% der Proben konnte kein spezifischer Erreger identifiziert werden.

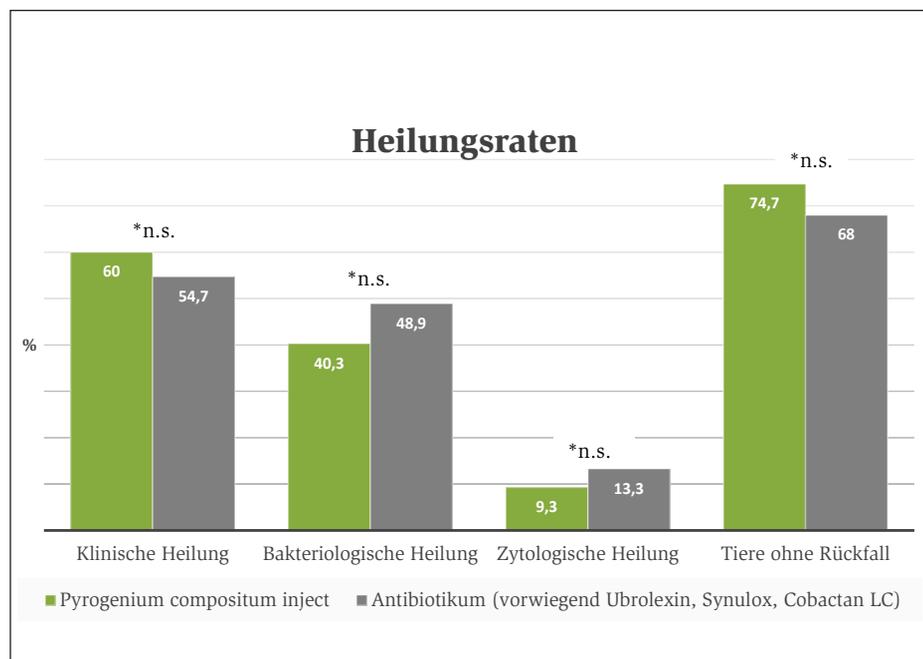
Behandlungsschema in der Versuchsgruppe: 6-mal Pyrogenium compositum inject s.c. im Abstand von 12 Stunden, dann 4-mal im Abstand von 24 Stunden. Das entspricht 100 ml in 7 Tagen. **Null Tage Wartezeit auf Milch und Fleisch.**

In der Antibiotika-Gruppe erfolgte die Applikation via Strichkanal nach offizieller Empfehlung. Zur Anwendung kamen vorwiegend Ubrolexin, Synulox und Cobactan LC. Die Behandlungsdauer betrug je nach eingesetztem Antibiotikum im Schnitt 4,5 Tage. **Die durchschnittliche Wartezeit lag bei 5 Tagen.**

Es traten keine statistisch signifikanten Unterschiede im Mastitis-Behandlungserfolg auf.

Die gemäß allen wissenschaftlichen Ansprüchen durchgeführte Studie belegt, dass die alleinige, nicht-antibiotische Behandlung leichter und mittlerer klinischer Euterentzündungen im Rahmen einer chronischen Mastitis mit Pyrogenium compositum inject ebenso effektiv wie die betriebsübliche antibiotische Behandlung ist. In Mastitisfällen dieser Art kann die Behandlung mit Pyrogenium compositum inject somit eine alternative Therapie zum Antibiotika-Einsatz darstellen und ist eine wichtige Möglichkeit zur Antibiotikareduktion.

Dr. Gabriele Arndt



\* Es traten keine statistisch signifikanten Unterschiede im Mastitis-Behandlungserfolg auf.

\*\*Krömker et al (2019), Comparison of a non-antibiotic treatment with an antibiotic treatment of chronic mastitis; Milk Science International (72) 2019

## Pyrogenium compositum inject

Euterviertel, Atemwege, Gelenke, Klauen, Verdauungstrakt sowie Wunden etc. – alles kann sich entzünden. Zur Aktivierung der körpereigenen Abwehr bei entzündlichen Prozessen sowie zur Kräftigung und Regeneration während und nach fiebrigen Erkrankungen bietet sich beim Rind der Einsatz des homöopathischen Tierarzneimittels Pyrogenium compositum inject an.

Für den Milchviehhalter ergeben sich praktische Vorteile

- Keine Wartezeit
- Keine Resistenzentwicklung
- Keine Gefahr für Rückstände in der Milch

Interessiert? Sprechen Sie Ihren zuständigen Dr. Schaette Fachberater für Tiergesundheit an oder kontaktieren Sie unsere Wissenschaftliche Fachberatung in Bad Waldsee: 07524 4015-12 oder [beratung@saluvet.de](mailto:beratung@saluvet.de).



## „Pyrogenium comp. bei Mastitis und jeder Entzündung!“

Der Biolandbetrieb der Familie Lichtenstern liegt in Adelzhausen im Wittelsbacher Land bei Augsburg. Die 60 Fleckviehkühe plus Nachzucht werden von Rosina und Josef Lichtenstern versorgt. Unterstützung erhalten sie dabei durch ihre Tochter und eine 20 Stunden-Kraft.

„Wir setzen Pyrogenium compositum nicht nur bei Mastitis, sondern bei sämtlichen Entzündungen ein“, erklärt Frau Lichtenstern gleich zu Beginn. „Es wirkt gut, wenn man frühzeitig dran ist. Das ist immer das erste, was ich mache. Ich habe Pyrogenium comp. vorrätig und kann so schnell reagieren. Sonst würde man oft noch mal warten, den Tierarzt nicht gleich holen. Doch Pyrogenium comp. kann ich sofort geben.“

Was heißt das bei Euterentzündungen? „Sobald ich merke, da tut sich was, gebe ich zwei Mal pro Tag 10 ml über zwei bis drei Tage hinweg, danach nur noch einmal pro Tag. Im Schnitt sind es fünf Tage.“ Mit welchem Erfolg? „Rund 85 Prozent der Euterentzündungen bekommen wir damit in den Griff. Bei Coli-Mastitiden braucht man natürlich den Tierarzt. Doch auch dann geben wir Pyrogenium comp. noch dazu.“ Gefragt, warum, antwortet die überzeugte Bio-bäuerin: „Mir ist wichtig, dass es mit der Kuh rasch aufwärts geht. Und wenn man sie noch zusätzlich in der Abwehr unterstützen kann... Das Ergebnis ist entscheidend. Ich sehe, dass die Kühe schneller wieder fit werden.“ Wie ist

das zu erklären? „Pyrogenium compositum wirkt sich auf den ganzen Organismus aus. Ich behandle nicht nur das Euter, sondern stärke die komplette Kuh. Sie ist dann insgesamt stabiler.“ Gibt es weitere Beobachtungen? „Wenn die Kuh wieder gesund ist“, sagt sie mit einem Lächeln, „dann ist das nachhaltiger. Wir beobachten weniger Rückfälle als mit Antibiotika.“

Warum haben sich Lichtensterns für ein Kombinationspräparat entschieden? „Es hat ein breiteres Einsatzspektrum als Einzelmittel“, so die prompte Antwort. „Das ist ein großer Vorteil. Bei Einzel-Homöopathika erwische ich vielleicht nicht das richtige, individuelle Mittel. Pyrogenium compositum erspart mir Zeit: Einfach ein Präparat für alle Entzündungen.“

„Der Antibiotika-Einsatz ist bei uns drastisch zurückgegangen. Wir haben mit Pyrogenium comp. weder Wartezeit noch Resistenzbildung, es ist griffbereit sowie einfach zu handhaben. Und es gelangen damit nicht versehentlich Rückstände in die Tankmilch. Außerdem praktizieren wir seit zwei Jahren die kuhgebunde-



Familie Lichtenstern (links) und Dr. Schaeette  
 Fachberater Immanuel Freitag.

ne Kälberaufzucht. Wir können unsere Kälber unbesorgt an der mit Pyrogenium comp. behandelten Mutter saufen lassen.“

Dann lacht Rosina Lichtenstern verschmitzt und verrät, sie hätte das Pyrogenium compositum auch schon bei sich selbst angewendet. „Also, bei beginnender Erkältung, wenn ich schlapp bin, der Kopf schwer wird, alles zu ist...“

**Pflichtangaben:** Pyrogenium compositum inject. Homöopathisches Arzneimittel. Flüssige Verdünnung zur Injektion für Tiere: Rinder. Zusammensetzung: 10 g (entsprechend 10,2 ml) flüssige Verdünnung zur Injektion enthalten: Wirkstoffe: Argentum metallicum Dil. D30 3,30 g, Lachesis mutus Dil. D8 3,30 g, Pyrogenium-Nosode Dil. D15 (HAB, Vs. 44) 3,30 g. Enthält 20 % (m/m) Ethanol. Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete leiten sich von den veterinär-homöopathischen Arzneimittelbildern ab, dazu gehören: Fieberige Erkrankungen, gestörtes Allgemeinbefinden durch örtliche Entzündungsherde, wie Euterentzündungen, Gebärmutterentzündungen, Zwischenklauengeschwüre, Atemwegs-entzündungen. Nebenwirkungen: Experimentelle Studien an Kälbern haben gezeigt, dass nach der Injektion von Pyrogenium compositum inject bei einem Teil der Tiere vorübergehende leichte Schwellungen an der Injektionsstelle auftreten, welche von Rötungen begleitet sein können. Während der Injektion und kurz darauf können vorübergehende, geringgradige Schmerzreaktionen auftreten. Wartezeit: Rind: Essbare Gewebe, Milch: 0 Tage.

## Lachesis

Lachesis muta ist der lateinische Name der Buschmeisterschlange, die zu den Grubenottern gehört. Sie wird bis zu 3,50 m lang und lebt in Zentralamerika sowie dem nördlichen Südamerika. Ihr Gift wird in der Homöopathie als Heilmittel eingesetzt.



Das Gift der Lachesis besteht zu etwa 92% aus Proteinen. Es hat eine vorwiegend toxische Wirkung auf das Blut, indem es Blutungen erzeugt, die Blutgerinnung steigert und die Blutzellen zerstört. Man beobachtet nach dem Biss der Schlange außerdem eine Wirkung auf das Herz-Kreislaufsystem mit Blutdruckabsenkung, die sich in extremer Erschöpfung bis zum Kollaps äußert. Das Homöopathikum Lachesis besitzt eine sehr große Wirkungsbreite. Es wird oft zur Behandlung chronischer Erkrankungen eingesetzt. Doch auch bei akuten entzündlichen sowie fiebrigen Beschwerden kommen Lachesis-Zubereitungen zum Einsatz, um die Abwehr der

weißen Blutkörperchen zu unterstützen. In der Nutztierhaltung wendet man meist D6 bis D8 Potenzen an.

Lachesis wird in der Literatur als typisches „Frauenmittel“ bezeichnet. Mastitiden, Gebärmutterentzündungen und alle Infektionskrankheiten, insbesondere Infektionen der Atemwege und des Verdauungstrakts, sowie Zellgewebsentzündungen sind die vorrangigen Einsatzgebiete für dieses Homöopathikum. Darüber hinaus wird es bei Viruserkrankungen und akutem Gelenkrheumatismus sowie Erkrankungen mit erhöhter Berührungsempfindlichkeit angewendet.



## 100 Jahre SaluVet – Hauptgewinn zum Abschluss des Jubel-Jahres



Familie Bader mit Veronika Sättele, SaluVet GmbH (Mitte) und Anton Schniertshauer, Dr. Schaette Fachberater (rechts), bei der Übergabe des Hauptgewinns.

Der für das vergangene Jahr zum 100-jährigen Firmenbestehen erstellte Kalender erfreute sich mit seinen Inhalten rund um die SaluVet GmbH und die Themen Tiergesundheit und Pflanzenheilkunde großer Beliebtheit. Vor allem die Gewinnspiele trafen auf große Resonanz. Wie angekündigt, haben wir zum Abschluss unter allen Gewinnspiel-Teilnehmern einen Hauptgewinn verlost. Losglück hatte Familie Bader aus Baidt bei Ravensburg und darf sich nun über einen Gutschein für 2 Personen in einem Bio-Wellnesshotel freuen.

## Ätherische Öle – aromatisch duftende Naturstoffe mit großem Wirkungsspektrum

Am bekanntesten sind die ätherischen Öle wohl vor allem für ihre Verwendung bei Atemwegserkrankungen. Doch so groß wie die Vielfalt der ätherischen Öle sind auch ihre Einsatzgebiete bei Mensch und Tier.

Ätherische Öle sind Gemische ganz verschiedener, leicht flüchtiger, fettlöslicher Substanzen mit charakteristischem Geruch. Diese sekundären pflanzlichen Inhaltsstoffe treten vermehrt in bestimmten Pflanzenfamilien auf und werden in speziellen Öldrüsen gebildet. Diese Stoffe können sich in Blättern (Eukalyptus), Blüten (Rose), Samen (Anis), Schalen (Zitrusfrüchte), in der Rinde (Zimt), im Holz (Sandelholz), im Harz (Myrrhe) oder auch in Wurzelknollen (Ingwer) befinden. In der Regel werden ätherische Öle durch Wasserdampfdestillation gewonnen, bei den Zitruspflanzen durch Kaltpressung.

Analytisch hat man über 100 verschiedene Komponenten in einzelnen ätherischen Ölen nachweisen können. Insgesamt sind mehr als 2000 chemische Verbindungen dokumentiert, was diese Naturstoffe für die Heilkunde so interessant macht. Manchmal sind es einzelne, manchmal mehrere sich in ihrer Wirkung auf

den Organismus ergänzende und verstärkende Komponenten, die die pharmazeutische Anwendung des jeweiligen ätherischen Öls begründen. Nach Einatmen (Inhalation), Einnahme über Mund bzw. Maul oder auch über die Haut gelangen sie in den Blutkreislauf und werden so im Körper verteilt.

Medizinisch werden ätherische Öle äußerlich vorrangig bei Nervenschmerzen und rheumatischen Erkrankungen eingesetzt. Das Wirkungsspektrum dieser Öle reicht von entzündungshemmenden über antimikrobielle, appetit- sowie verdauungsanregende, entkrampfende, harn-treibende, beruhigende bis hin zu Insekten-abwehrenden Effekten.

Achtung: bei Katzen können bereits geringste Dosierungen von ätherischen Ölen zu Vergiftungserscheinungen führen.



**Wir wünschen Ihnen  
frohe Ostern!**

## SaluVet Akademie

In unserem Leitbild haben wir den Anspruch verankert, auch als Wissensvermittler rund um ganzheitliche Tiergesundheit, nachhaltige Landwirtschaft und wertvolle Lebensmittel tätig zu sein. Bewusstsein dafür wollen wir aber nicht nur in Fachkreisen, sondern auch in der Bevölkerung schaffen.

Mitte März präsentierte die SaluVet-Akademie in Kooperation mit dem örtlichen Kino in Bad Waldsee mit großem Erfolg den Film „Anders essen – Das Experiment“ mit anschließendem Filmgespräch.

In dem Film von Kurt Langbein und Andrea Ernst geht es um die Frage, wie wir durch unser Essverhalten das Klima belasten. Drei Familien machen den Selbstversuch und wollen durch die Umstellung auf eine umweltschonende Ernährung dem Klimawandel etwas entgegensetzen und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß verringern. Bei ihrem Experiment bepflanzen sie einen Acker, und zwar nur mit der Menge an Pflanzen, die ein Mensch durchschnittlich braucht. Außerdem achten sie auf regionale Einkäufe, essen weniger Fleisch und gehen das Kochen in einer völlig anderen Art und Weise an. Die Deutsche Erstaussstrahlung im TV ist am 14.04.2020 (arte).

### Impressum

**BioTierpraxis – Ihr Ratgeber für ökologische/biologische Tierhaltung.**

Information für landwirtschaftliche Fachkreise.

### Herausgeber

Verantwortlich für den Inhalt:

SaluVet GmbH

Stahlstraße 5 · 88339 Bad Waldsee

Telefon: +49 (0) 7524 4015-0

www.saluvet.de

Auflage: 3.500 · Stand: März 2020

### Bildquellen:

© Bilanol – shutterstock (Seite 1)

© reptiles4all – shutterstock (Seite 3)

© Shutova Elena – shutterstock (Seite 4)